



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr.
25.09.2012

Kleine Anfrage

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

von Michael Schilf u. Ulrike Sparr (GRÜNE Fraktion Nord)

Beratungsfolge	am	TOP

Luftbad im Stadtpark Kleine Anfrage Nr. 85/2012

Sachverhalt/Fragen

18. September 2012

Das ehemalige „Luftbad“ im Stadtpark wurde seit den 1920er Jahren von einem Verein betrieben. Dort konnten sich Menschen gegen ein geringes Eintrittsgeld fast ganzjährig textilfrei im Freien aufhalten.

Der Verein hat das Gelände offensichtlich an die Stadt zurückgeben, das Luftbad ist aufgehoben. Ehemalige Nutzerinnen und Nutzer fühlen sich seitdem „heimatlos“ und haben großes Interesse daran, weiter im Stadtpark einen Ort für das textilfreie Sonnenbad zu finden (eine FKK-Wiese im Stadtparkbad ist nur während der Öffnungszeiten des Freibades zugänglich).

Einige FKKlerInnen haben in diesem Sommer das ehemalige Luftbad weiter genutzt, was aber zu Konflikten mit der benachbarten Kita führte, weil mittlerweile Sichtschutzzäune abgebaut wurden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wann und warum wurde das Luftbad im Stadtpark aufgelöst?
2. In welcher Weise wurde darüber informiert?
3. Wie ist der Name des ehemaligen Betreibervereins und existiert dieser weiterhin?
4. Beabsichtigt das Bezirksamt, wieder eine Wiese für FKK-Fans herzurichten?
 - a. Falls ja: wann und wo?
 - b. Falls b: warum nicht?
5. In welcher Weise wird das Gelände des ehemaligen Luftbades derzeit genutzt?
6. Ist eine Änderung dieser Nutzung geplant?

Michael Schilf
Ulrike Sparr

Das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu1.:

Der Pachtvertrag wurde durch den Verein – vertreten durch den 1. Vorsitzenden Herrn Lercher - am 23.06.2011 mit Wirkung zum 31.12. 2011 gekündigt. Die Altersstruktur innerhalb des Vereins führte zu einer deutlichen Verringerung der Mitgliederzahl, gleichzeitig sahen sich die verbliebenen aktiven Mitglieder körperlich und gesundheitlich nicht mehr in der Lage, den Pflege- und Unterhaltungsaufgaben aus dem Vertrag nachzukommen.

Zu 2.:

Eine Ausschussbefassung hat bisher nicht stattgefunden, dieses ist bei Kündigungen nicht üblich. Mit der Festlegung einer Anschlussnutzung und dem ggf.Abschluss eines neuen öffentlich-rechtlichen Vertrages werden die Gremien beteiligt werden.

Zu 3.:

„Verein zur Förderung Naturgemäßer Gesundheitspflege von 1884 zu Hamburg
Prießnitz-Bund gemeinnütziger Verein e.V.“

Ob der Verein weiterhin existiert entzieht sich der Kenntnis des Bezirksamtes.

Zu4) nein,

die aktuellen Überlegungen sehen eine weitgehende Öffnung des Geländes für die Stadtparkbesucher vor.

Zu5) Die Räumungsarbeiten und Verkehrssicherungsmaßnahmen müssen vor Freigabe des Geländes abgeschlossen werden.

Zu6) Ja,

Aktuell werden verschiedene Varianten diskutiert, dieser werden dem Gremium

- Spätestens bis zum Frühjahr 2013 – vorgestellt.

Harald Rösler

Anlage/n:

ohne Anlagen